

Version SS 2015, Ausgabestand 17.03.2015

MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG
E-COMMERCE

1. und 2. Fachsemester

Programmieren II (6100200)

Modulverantwortliche(r)	Hofmann, Oliver		
Dozent(in)	Grötsch, Eberhard; Rauch, Wolfgang		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	bZv		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Programmieren II trägt zu den Gesamtlehrzielen wie folgt bei:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden lernen aus dem Kanon der Grundlagen der Informatik die objektorientierte Programmierung kennen.• Sie erwerben die Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung technischer Problemstellungen an größeren geeigneten Beispielen. <p>Darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none">• erlernen die Studierenden das eigenständige Schreiben und Testen kleiner objektorientierter Java-Programme mit einer geeigneten Er-stellungsumgebung (z.B. Eclipse)• entwickeln ein Verständnis für die Realisierung großer Softwaresysteme• und üben den Umgang mit ausgewählten Klassenbibliotheken.		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none">1. Programmierwerkzeuge<ul style="list-style-type: none">• IDE• Coderepository• Testwerkzeuge2. Objektorientierte Programmierung<ul style="list-style-type: none">• Objekte, Klassen und deren Beziehungen• Ausnahmebehandlungen3. Unterstützung bei der Entwicklung großer Softwaresysteme<ul style="list-style-type: none">• Paketkonzept• Zugriffskonzept• Interfacekonzept4. Ausgewählte Klassenbibliotheken und Frameworks		

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Digitalprojektor/Standardsoftware

Weißwandtafel („Whiteboard“) bzw. Tafel

Live-Demo

Literatur

- M. Inden: Der Weg zum Java-Profi, dpunkt, 2012
- D. Ratz et. al.: Grundkurs Programmieren in Java, Hanser, 2011
- G. Krüger: Handbuch der Java-Programmierung, Pearson, 2012
- R. Schiedermeier: Das Java-Praktikum, dpunkt, 2008

Digitale Zeichensysteme (6100400)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Döring, Christoph		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Grundkenntnisse in Adobe Photoshop & Illustrator		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Fertigkeit zur systematischen Analyse und Kritik von Medien & Gestaltungssystemen in realen Projekten		
Inhalte	Vermittlung von Grundlagen, Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten zu den folgenden Themen: Gestalt, Form- und Farbkontrast. Schrift- Zeichensysteme & Signaletik sowie Layout. Anhand von Beispielen und praktischen Studien wird der zweckmäßige Einsatz von Designparametern und deren Kombinationsmöglichkeiten vermittelt.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	Präsentation (keynote), DVD		
Literatur	wird in Vorlesung bekanntgegeben		

Einführung in Web-Technologien (6100700)

Modulverantwortliche(r)	Heinzl, Steffen		
Dozent(in)	Heinzl, Steffen		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen, die benötigt werden, um webfähige Programme und Server zu verstehen. Diese Kenntnisse umfassen erste Netzwerkgrundlagen und Betriebssystemgrundlagen um den Aufbau von nebenläufigen Netzwerkanwendungen zu verstehen. Darauf aufbauend lernen die Studenten das Client-Server Modell sowie Sockets als Abstraktion für die Netzwerkprogrammierung. Mit diesen Grundlagen wird die Funktionalität von Web Servern verstanden.</p> <p>Auf dem Web Server sind Studenten dann in der Lage einfache Webseiten zu hosten und erste einfache dynamische Webseiten zu erstellen.</p> <p>Die Studierenden lernen die Fertigkeit typische Problemstellungen bei nebenläufigen Anwendungen zu formulieren und zu lösen. Dabei wird das logische und analytische Denken vertieft.</p> <p>Die Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung technischer Problemstellungen werden bei der Aufteilung von Funktionalitäten auf Clients und Server vertieft.</p> <p>Die Programmierkenntnisse aus Programmieren I werden in Richtung Nebenläufigkeit und Synchronisation vertieft</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Netzwerkgrundlagen (Einführung)- Betriebssystemgrundlagen (Einführung) mit Fokus auf Nebenläufigkeit- Multithreading in Java- Synchronisationsmechanismen in Java- Netzwerkprogrammierung basierend auf den Socket-Primitiven- Aufbau und Funktion eines Web Servers		

	<ul style="list-style-type: none"> - HTML, CSS, JavaScript (Einführung) - Dynamische Websites
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung
Medienformen	<ul style="list-style-type: none"> - E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) - Digitalprojektor/Standardsoftware - Whiteboard - Live-Demo
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Middleware in Java von Steffen Heinzl, Markus Mathes - W3schools Tutorials: http://www.w3schools.com - Apache Webserver 2: Installation, Konfiguration, Programmierung von Sebastian Wolfgarten - Heinisch, Cornelia; Müller-Hofmann, Frank; Goll, Joachim: Java als erste Programmiersprache; Vom Einsteiger zum Profi; 6. Aufl., B.G. Teubner Stuttgart, Leipzig, 2010

Mathematik II (6100320)

Modulverantwortliche(r)	Schneller, Walter		
Dozent(in)	Gnuschke-Hauschild, Dietlind; Wimmer, Georg		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	bZv		
Empfohlene Voraussetzung	Schulmathematik, Mathematik I		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Math.-naturwiss. Grundlagen: Die Studierenden lernen erste Grundlagen der Mathematik kennen, die für die Wirtschaftsinformatik/E-Commerce relevant sind. Fertigkeit zur Entwicklung und zum Umsetzen von Lösungsstrategien: Durch Lösen von mathematischen Aufgaben wird die Fertigkeit zur Entwicklung und zum Umsetzen von Lösungsstrategien geschult. Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken: Durch Lösen von mathematischen Aufgaben wird die Fähigkeit zum logischen Denken geschult		
Inhalte	Differential- und Integralrechnung: Differentialrechnung in einer und mehreren Variablen, Integralrechnung in einer Variablen. Finanzmathematik: Prozentrechnung, Zinsrechnung, Rentenrechnung. Graphentheorie: Einführung, kürzeste Wege.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Weißwandtafel („Whiteboard“)		
Literatur	Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker; Hanser Verlag; München/Wien Ihrig, Holger; Pflaumer, Peter: Finanzmathematik – Intensivkurs; Oldenbourg Verlag; München; Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker; Vieweg + Teubner, Wiesbaden Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler 1		

und 2; Vieweg + Teubner; Wiesbaden

Schubert, Matthias: Mathematik für Informatiker, Vieweg + Teubner,
Wiesbaden

Tietze, Jürgen: Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg + Teubner,
Wiesbaden

Online-Marketing (6102210)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Fischer, Mario		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden lernen alle Formen, Arten und Methoden des Online Marketings kennen und sind in der Lage, diese selbst zu planen, umzusetzen, zu steuern, im laufenden Betrieb zu optimieren und deren Erfolg zu beurteilen sowie deren Budgetverteilung vorausschauend zu kontrollieren.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, jeweils den richtigen Online-Marketing-Mix zur Erreichung der jeweiligen Unternehmensziele unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden und Werkzeuge einzuschätzen.</p> <p>Der Zusammenhang und die Integrations- und Abstimmungsbedarfe des Online Marketings mit dem traditionellen Marketing und anderen betroffenen betrieblichen Bereichen sind den Studierenden bekannt. Notwendiges Wissen zur Steuerung externer Agenturen und spezieller Abrechnungsmodi ist vorhanden.</p>		
	Inhalte	<p>Arten und Formen des Online Marketings, insbe-sondere</p> <ul style="list-style-type: none">• Display-Werbung• Affiliate Marketing• Virales und Guerilla Marketing• Suchmaschinenmarketing<ul style="list-style-type: none">o Funktionsweise und Bedeutung von Suchmaschinen;o Ermittlung geeigneter Keywords;o SEA - Bezahle Suchmaschinenwerbung am Beispiel Google AdWords;<ul style="list-style-type: none">o SEO - Optimierungsmöglichkeiten für organische Suchergebnisse, Universal Search;	

- o Strategien für Suchmaschinen-Marketing;
- o Funktionsweise von Spam-Filtern und algorithmische

Update bei Suchmaschinen

- Mobile und lokale Werbestrategien
- Social Media Marketing / Soziale Netzwerke
- E-Mail und Newsletter-Marketing
- Bezug von Online Marketing-Maßnahmen zu Websites, insb.

Landingpages

- Kennzahlen und Werkzeuge zur Erfolgsbeurteilung
- Neue Formen/Entwicklungen des Online Marketings

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Beamer

Whiteboard

Tools

Literatur

Erlhofer, Sebastian: Suchmaschinen-Optimierung

Schwarz, Torsten: Leitfaden E-Mail Marketing 2.0

Grabs, Anne; Bannour Karim-Patrik: Follow me, Erfolgreiches Social Media Marketing

Underhill, Paco: Why we buy - The Science of Shopping

Fischer, Mario: Website Boosting 2.0

Alexander Beck: Google AdWords

Rand Fishkin et al.: The Art of SEO

Esther Düweke, Stefan Rabsch: Erfolgreiche Websites, SEO, SEM, Online Marketing

Andre Alpar, Dominik Wojcik: Webselling

Weiss, Sandra: Affiliate Marketing

Stuber, Reto: Erfolgreiches Social Media Marketing mit Facebook, Twitter, Google+ u. a.

AWPM

Modulverantwortliche(r)	Schneller, Walter		
Dozent(in)			
Sprache	je nach AWPF		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	siehe jeweils aktuelles AWPF-Verzeichnis: http://fang.fhws.de/studium/allgemeine_wahlpflichtfaecher.html		
Inhalte	siehe jeweils aktuelles AWPF-Verzeichnis: http://fang.fhws.de/studium/allgemeine_wahlpflichtfaecher.html		
Studien-/ Prüfungsleistungen	regelt die Fakultät FANG		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard		
Literatur	siehe jeweils aktuelles AWPF-Verzeichnis: http://fang.fhws.de/studium/allgemeine_wahlpflichtfaecher.html		

3. und 4. Fachsemester

Web-Anwendungs- und Entwicklungssysteme (6101400)

Modulverantwortliche(r)	Heinzl, Steffen		
Dozent(in)	Heinzl, Steffen		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I Programmieren II Online-Datenbanken		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Web- und Skriptsprachen Einführung in Webtechnologien Die Studierenden lernen wie man fortgeschrittene Web- und Enterprise-Applikationen entwickelt (z.B. mit Java EE). Dabei werden sowohl fortgeschrittene Abstraktionskonzepte für das User Interface (z.B. basierend auf XHTML) als auch Techniken zum Zugriff auf die Datenbank (JDBC, Object-Relational-Mapping) erlernt. Zur Umsetzung fortgeschrittener Anwendungen erlernen die Studenten Techniken zur losen Kopplung von Komponenten innerhalb von Applikationen (Dependency Injection) als auch zwischen Applikationen (Web Services und Messaging). Die Kenntnisse der Entwicklung von Webanwendungen sind Kern der Veranstaltung. Kenntnisse aus der Programmierung und Datenbanken werden durch Anwendungsprogramme vertieft. Die Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung werden bei der Strukturierung der serverseitigen Anwendung vertieft. Ebenso lernen die Studenten an der Aufteilung und Kommunikation zwischen Client- und Serverkomponente und der Kopplung von Anwendungen wie sie Lösungsstrategien entwickeln müssen, um komplexe Webanwendungen umzusetzen.		

Begrifflichkeiten und Akronyme werden in der IT Welt hauptsächlich auf Englisch verwendet. Studierende lernen diese Begriffe treffsicher zu verwenden.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Application Server- Übergang von Skriptsprachen zu Beschreibungssprachen für die UI von Webanwendungen- Dependency Injection- JDBC Zugriff auf eine Datenbank mit Beispielanwendung- Verwendung einer IDE zur Unterstützung der Entwicklung- Navigation in Webanwendungen- Object-Relational-Mapping- Web Services (REST/SOAP)- Integration von Applikationen durch Messaging
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Live-Demo
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- The Java EE Tutorial von Oracle- Building Web Services with Java: Making Sense of XML, SOAP, WSDL, and UDDI von Stephan Graham, Simeon Siemonov, et al.- RESTful Web APIs von Leonard Richardson, Mike Amundsen

Projektmanagement (6101500)

Modulverantwortliche(r)	Weber, Kristin		
Dozent(in)	Weber, Kristin; Ziegler, Manuela		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden können kleinere anwendungsorientierte (IT-)Projekte selbständig abwickeln. Sie beherrschen die Techniken und Methoden des IT-Projektmanagements. Sie sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen zu analysieren und zu strukturieren.		
Inhalte	Einführung Projektmanagement Projektorganisation Projektstart Projektplanung Projektkalkulation Projektsteuerung Personalmanagement Projektabschluss IT-Produktmanagement Programmmanagement		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Whiteboard Präsentation Projektmanagement-Software		
Literatur	Hindel, B. et al.: Basiswissen Software-Projektmanagement, dpunkt.verlag, 3. Aufl., 2009		

Kuster, J. et al.: Handbuch Projektmanagement, Springer, 3. Aufl., 2011
Litke, H.: Projektmanagement, Hanser Verlag, 5. Aufl., 2007
Sneed, H.M.; Hasitschka, M.; Teichmann, M.: Software-
Produktmanagement; dpunkt.verlag 2005
Sterrer, C.: Das Geheimnis erfolgreicher Projekte, Springer Gabler, 2014
Tiemeyer, E. (Hrsg.): Handbuch IT-Projektmanagement, Hanser, 2. Aufl.,
2014
Wieczorrek, H.; Mertens, P.: Management von IT-Projekten, Springer, 4.
Aufl., 2011

Software Engineering (6101600)

Modulverantwortliche(r)	John, Isabel		
Dozent(in)	Hofmann, Oliver; John, Isabel		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	50	100
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Grundkenntnisse in objektorientierter Programmierung		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen Umsetzung der Prinzipien des Software Engineerings bei der Softwareentwicklung. - Kenntnis der gängigen Vorgehensmodelle (schwergewichtig + agil) mit der Zuordnung von Ergebnistypen und Methoden zu den jeweiligen Entwicklungsphasen. - Kenntnis von grundlegenden Techniken für die Entwicklungsphasen (objektorientierten Softwareanalyse, Anforderungsmodellierung, Testtechniken) - Fähigkeit zur Modellierung von Anforderungen auf der Basis der von UML für die Analyse bereitgestellten Diagrammtypen (Use Case Diagramme, Klassendiagramme, Aktivitätendiagramme, Sequendiagramme, etc.). - Kennen und Anwenden der Grundlagen des Software Engineerings 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe - Zielsetzungen und Prinzipien des Software Engineerings - Vorgehensmodelle (Wasserfall, V-Modell XT, agile Modelle) - Darlegung der Ergebnistypen der Softwareentwicklungsphasen mit Methodenzuordnung - Grundlagen der objektorientierten Funktions- und Datenmodellierung - Objektorientierte Analyse auf der Basis von UML (Use Case Modellierung, Erstellung statischer Modelle, Erstellung dynamischer Modelle) 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		

Medienformen

Skript/Folien

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Digitalprojektor/Standardsoftware

Whiteboard

Literatur

Oestereich, Bernd: Analyse und Design mit UML 2; Oldenbourg; München

Balzert, Helmut: Lehrbuch der Software-Technik, Band 1, Software-Entwicklung; Spektrum, akad. Verlag; Heidelberg

Rupp, Chris: UML 2 glasklar; Hanser; München

McLaughlin: Objektorientierte Analyse und Design von Kopf bis Fuß , O'Reilly

EC-Hauptseminar (6101710)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Fischer, Mario; Heinzl, Steffen		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen: Die Studierenden präsentieren und dokumentieren ihre Ergebnisse im Seminar.		
	Fähigkeit, vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern: Die Studierenden lernen, Inhalte bestimmter E-Commerce- Lehrveranstaltungen selbständig zu vertiefen und zu erweitern.		
	Kompetenz zum Erkennen von bedeutenden techn. Entwicklungen: Die Seminarthemen behandeln aktuelle und zukunftsweisende Technologien und Methoden.		
	Kenntnisse über aktuelle Anforderungen, Lösungen und Trends im E- Commerce. Fähigkeit zur problemorientierten Erarbeitung eines abgeschlossenen und komplexeren Themas, Aufbau und Abhalten einer Präsentation und Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung, Diskussion und Verteidigung der Inhalte vor dem Plenum.		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Referat und Kolloquium		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Whiteboard Beamer		

fallweise Software und Tools.

Literatur

Wird fallweise je nach Seminarthema ausgegeben

Content Engineering (6102110)

Modulverantwortliche(r)	Aubele, Tobias		
Dozent(in)	Aubele, Tobias		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Kenntnisse Web-Sprachen und Datenbanken		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen Prozesse und Technologien für die Verwaltung, Transformation, Auslieferung und Analyse von Content im Internet. Sie haben verstanden, wie Content Management Systeme funktionieren und sind in der Lage, selbst ein CMS aufzusetzen und Inhalte anzulegen. Die Studierenden kennen die für das Management und die Transformation von Content relevanten Technologien und sind in der Lage sie praktisch einzusetzen.</p> <p>Auf der fachlichen Ebene wissen die Studierenden, was guter Content in Bezug auf Suchmaschinen-Optimierung und –Marketing ausmacht und wie ein guter Content erstellt bzw. generiert werden kann.</p> <p>Content Engineering trägt zu den Gesamtlehrzielen von EC wie folgt bei: Fundierte fachliche Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none">- Fachspezifische Vertiefungen: Auf den Bedarf des Studiengangs zugeschnittene Vorstellung von Methoden und Technologien für das Engineering von Content.- Fachübergreifende Kenntnisse: Einbindung bzw. Wiederauffrischung von Kenntnissen aus den Veranstaltungen zu Datenbanken, Web- und Skriptsprachen sowie Web-Technologien. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken: Die Veranstaltung deckt ein breites Spektrum sowohl an eher fachlichen als auch an technischen Themen ab. Die Verknüpfung von beidem erfordert in hohem Maße analytisches und konzeptionelles Denken.- Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden: Für konkrete		

Anwendungsfälle werden Vorgehensweisen und Technologien beschrieben und die Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Praxiserfahrung und Berufsbefähigung

- Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen: Die Erzeugung, Aufbereitung und Verarbeitung von Content sind Kernaufgaben im Bereich eCommerce.

Inhalte

Einführung

- Begriffsklärung Content und Content Engineering
- Herausforderungen in Bezug auf Content im Internet
Web Content Management

- Content Lifecycle

- Aufbau und Arbeitsweise von CMS

- Content Syndikation und Aggregation

- Content Delivery Networks

- praktischer Aufbau einer eigenen Web-Site mit einem CMS

Semantische Analyse von Content

- Grundlagen des Information Retrieval

- Arbeitsweise von Suchmaschinen bei der Indizierung und Bewertung von Web-Seiten

- Grundlagen des Semantic Web

- Empfehlungssysteme

Suchmaschinen-optimierter Content

- Arten von Content und ihre Bedeutung für die Suchmaschinenoptimierung

- Techniken für die Erstellung guten Contents

- Techniken und Technologien zur Erzeugung eindeutigen Contents

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Whiteboard

Beamer

Übungen mit Content Management und Shop-System

Literatur

Abiteboul, S., u.a.: Web Data Management, Cambridge University Press, 2012

Vonhoegen, H.: Einstieg in XML, 6. Auf. Galileo, 2011

Kirnapci, S.: Erfolgreiche Webtexte, mitp, 2011

Mauthe, A.; Thomas, P.: Professional Content Management Systems, Wiley, 2004

Manning, C.; Raghavan, P.; Schütze, H.: Introduction to Information Retrieval, Cambridge University Press, 2008

Statistik (6101800)

Modulverantwortliche(r)	Aubele, Tobias		
Dozent(in)	Albrecht, Jens; Aubele, Tobias		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS sem. Unterricht, Übung		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine		
Empfohlene Voraussetzung	Keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden kennen grundlegende Verfahren der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik. Sie sind in der Lage statistische Methoden zur Datenanalyse, zur Datenaufbereitung und zum Testen im Anwendungsfeld eCommerce sicher anzuwenden. Die Studierenden sind sensibilisiert für die Bedeutung von Statistiken im unternehmerischen Kontext und die korrekte Interpretation der Ergebnisse.		

Statistik trägt zu den Gesamtzielen von EC wie folgt bei:

Math.-naturwiss. Grundlagen:

- Die Studierenden lernen für die Statistik notwendige Grundlagen der Mathematik kennen.

Problemlösungskompetenz

- Fertigkeit zur Entwicklung u. zum Umsetzen von Lösungsstrategien: Auf Basis fachlichen Bedarfs für analytische Information werden statistische Lösungsansätze entwickelt.

Methodenkompetenz

- Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken: Durch Lösen von Aufgaben aus der Statistik wird die Fähigkeit zum logischen Denken geschult.
- Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden: An Beispielen und Aufgaben aus dem Bereich eCommerce lernen die Studierenden die Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden und Verfahren der Statistik.

	<p>Praxiserfahrung und Berufsbefähigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen: <p>Statistische Auswertungen gehören zum Tagesgeschäft im eCommerce. Die sichere Beherrschung grundlegender Verfahren ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufseinstieg.</p>
Inhalte	<p>Deskriptive Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe - Häufigkeitsverteilungen - Lageparameter, Streuungsparameter - Konzentrationsrechnung - Zeitreihenanalyse - Korrelations- und Regressionsrechnung - Vorbereitung und Präsentation statistischer Ergebnisse mit Excel <p>Wahrscheinlichkeitstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnismenge, Ereignisse - Wahrscheinlichkeitsbegriff, bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit <p>Induktive Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stichproben - Schätzverfahren - AB-Tests und multivariate Testverfahren
Studien-/Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung
Medienformen	<p>E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de)</p> <p>Whiteboard</p> <p>Beamer</p> <p>Übungen auf Papier und mit Excel</p>
Literatur	<p>Bourier, Günther: Beschreibende Statistik, 9. Aufl., Gabler, 2011</p> <p>Bourier, Günther: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 7. Aufl., Gabler, 2011</p>

6. und 7. Fachsemester

Projektarbeit (6102800)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Fischer, Mario; Hennermann, Frank; u.a.		
Sprache	Deutsch / Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Projektarbeit		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	300	60	240
Kreditpunkte	10		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	100 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Studierende können umfassende Aufgabenstellungen methodisch bearbeiten und lösen. Die Studierenden können im Team geeignete Lösungsstrategien entwickeln und umsetzen. Sie wissen wie Teamprozesse funktionieren und wie sie ihre eigene Persönlichkeit dabei einbringen können.</p>		
Inhalte	<p>Die Projektarbeit ist im Regelfall eine Teamarbeit (mindestens drei Studierende). Sie beinhaltet entweder eine durchgängige Software-Entwicklung nach den Regeln des Software-Engineering oder eine andere Aufgabenstellung aus dem IT-Bereich (z.B. Softwarevergleich, Softwareauswahl, Softwareeinführung). Jedes Projekt wird von einem Professor der Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik betreut. Im Rahmen der Projektarbeit werden erlernte Techniken und Methoden der Wirtschaftsinformatik in einem berufspraktischen Kontext (Teamarbeit; Projektorganisation; praktische Aufgabenstellung) eingeübt. Mindestinhalte der schriftlichen Ausarbeitung der Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei einer Softwareentwicklung<ul style="list-style-type: none">- Pflichtenheft, in dem die Anforderungen an die Projektarbeit zusammengestellt sind (mit Meilensteinen/Terminplan)- Fachlicher Entwurf unter Anwendung entsprechender Methoden- IT-Entwurf- Listing- Benutzerhandbuch- Anhang (benutzte Literatur; Abkürzungsverzeichnis, Glossar,		

etc.)

• Bei einer anderen Aufgabenstellung:

- Projektbeschreibung, in dem die Anforderungen an die Projektarbeit zusammengestellt sind (mit Meilensteinen/Terminplan)

- weitere vom betreuenden Professor vor-zugebende Inhalte, die sich aus dem individuellen Charakter der jeweiligen Aufgabenstellung ergeben

- Anhang (benutzte Literatur; Abkürzungsverzeichnis, Glossar, etc.)

Studien-/
Prüfungsleistungen

Kolloquium + schriftliche Ausarbeitung

Medienformen

Einführende Lehrveranstaltung mit begleitendem Material. Selbstständige Erarbeitung der Ergebnisse im Team, unter ständiger Teambetreuung eines Professors. Präsentation der Ergebnisse mit Digitalprojektor. Informations- und Dokumentationsbasis ist die E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Literatur

in Abhängigkeit der jeweiligen Projektarbeit

Bachelor-Arbeit/Bachelor-Seminar (6103600)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Fischer, Mario; Heinzl, Steffen; u.a.		
Sprache	Deutsch, Englisch		
Lehrform / SWS	1 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	450	40	410
Kreditpunkte	15		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltungen PXP, PA; 150 CP		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Mit der Bachelorarbeit / dem Bachelorseminar erbringt der Bearbeiter/die Bearbeiterin den Nachweis, dass er/sie fähig ist zur selbständigen Lösung einer anspruchsvollen Aufgabenstellung aus der Informatik (ggf. fachübergreifend), dass er/sie dabei die methodischen und wissenschaftlichen Grundlagen des Faches beherrscht und das Ergebnis adäquat darstellen kann.</p>		
Inhalte	<p>Die Bachelorarbeit umfasst unter anderem eigene Studien und Recherchen über den Stand der Technik des jeweiligen Themengebiets. Insbesondere muss die Arbeit von Randbedingungen abstrahieren, die ihrer Natur nach nicht technisch begründet sind, sondern aus den spezifischen Gegebenheiten der Firma/des Betriebs resultieren. Soweit softwaretechnische Lösungen als Teil der Aufgabe gefordert sind, heißt das in der Regel, dass im Rahmen der Bachelorarbeit Prototypen implementiert werden, nicht aber die Sicherstellung von Produkteigenschaften (inkl. begleitender Handbücher, etc.) eingeschlossen ist.</p> <p>Das Bachelorseminar umfasst unter anderem eigene Studien und Recherchen über den Stand der Technik des jeweiligen Themengebiets. Insbesondere muss die Arbeit von Randbedingungen abstrahieren, die ihrer Natur nach nicht technisch begründet sind, sondern aus den spezifischen Gegebenheiten der Firma/des Betriebs resultieren. Soweit softwaretechnische Lösungen als Teil der Aufgabe gefordert sind, heißt das in der Regel, dass im Rahmen der Bachelorarbeit Prototypen implementiert werden, nicht aber die Sicherstellung von</p>		

	Produkteigenschaften (inkl. begleitender Handbücher, etc.) eingeschlossen ist.
Studien-/ Prüfungsleistungen	Dokumentation + Präsentation + Kolloquium
Medienformen	Selbstständige Erarbeitung der Ergebnisse unter ständiger Betreuung eines Professors.
Literatur	in Abhängigkeit des gestellten Themas; Die Bachelorarbeit soll wissenschaftlich angefertigt werden, d. h. Literatur ist entsprechend des Themas intensiv zu sichten und verwenden

Anhang 1: FWPM

Advanced Web Applications (5003057)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Rezai, Mohammad; Shadija, Dharmendra		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine		
Empfohlene Voraussetzung	Keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Aims of this module:</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse the significance of design patterns such as MVC in the field Web applications• Develop advanced and practical understanding of selected enterprise level Web development environments.• Investigate the potential of innovative software and hardware platforms to assist the development of leading-edge Web applications. <p>By engaging successfully with this module the student will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none">• Appraise issues relating to the implementation of multi-platform, multi-tiered Web applications.• Assess pattern based development and it's impact of web application development• Review one or more software frameworks as a specific approach to Web development.		
Inhalte	Web Development tools		
	• Visual Studio.net		
	Server Side Programming		
	• ASP.net, VB.NET		
	• MVC based web application development		
	Data access over the Web		

- SQL Server and XML
- Web Services

The Microsoft.net Framework

- Understanding Microsoft's .net vision
- Develop web applications using MVC
- Reviewing components of the .net framework which relate to Web application development
- Corporate implications of .net
- .net Implementation issues and performance considerations

Future perspectives

- Anticipating future market developments/business trends in Web technology
- Evaluating potential success or failure of specific technological approaches
- The pros and cons of utilising cutting edge technology

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung

Medienformen

- Visual Studio 2010
- IIS - Student accounts for execution of Asp.Net 4.0 applications and .Net Web Services
- Student accounts on SQL Server with their personal database space

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Digitalprojektor/Standardsoftware
Weißwandtafel („Whiteboard“) bzw. Tafel

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Adversary Search and Software Engineering: The MiniChess Project (5003050)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Massey, Bart		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine		
Empfohlene Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • A good working knowledge of <ul style="list-style-type: none"> o algorithms o data structures o computational complexity • The ability to write medium-sized programs in a reasonable programming language. • Basic reasoning skills, and the ability to quickly read and understand complex material. • Sincere and intense interest in the subject area. 		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Previous AI experience is not required, but may prove helpful.</p> <p>Fachspezifische Vertiefungen: Strategien von Spielen werden als Basis vermittelt, um generell Strategien umsetzen zu können.</p>		
Inhalte	<p>Die Studierenden erstellen während der Lehrveranstaltung ein reduziertes Schachspiel.</p> <p>There was a time when building a chess player was thought to be the height of artificial intelligence (AI). Even today, people think of it as something special. In this course you will build your own AI player in Java (by yourself or with a small team) for a slightly cut-down version of chess known as MiniChess 2009. In doing so, you will learn how such players work, and will learn a lot about the kind of software engineering that it takes to quickly build a computer program that plays well. This is a project course, with a tournament at the end. Your course grade will not depend on your programs tournament score, but will be based on the quality and completeness of your tournament program.</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		

Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Weißwandtafel („Whiteboard“)
Literatur	http://wiki.cs.pdx.edu/minichess/

Agile Project Management (5003105)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Iyer, Sundaresan Krishnan		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Projektmanagement		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Be aware of the Agile manifesto and the principles• Compare the waterfall/conventional approach and the Agile approach• Awareness on the different flavours of Agile and their applicability• Understand Scrum roles, ceremonies, artifacts and the principles of Adapt and Inspect, Need for user stories and best practices for writing them		
Inhalte	<p>Agile has become mainstream and the de facto methodology in the industry irrespective of technology or domain. Scrum is one of the popular flavours being used. The industry is also beginning to expect Continuous Delivery (CD) and DevOps which represent a quantum shift from the traditional software delivery. New releases don't happen in quarterly cycles, but on a weekly and even daily basis requiring extreme agility extending beyond the development phase into deployment and operations phases of the application life cycle. This has spawned a new breed of ALM practices and tools which need to be deployed right away in our projects.</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium		
Medienformen	Beamer, Weißwandtafel		
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Conversion Optimierung - Konsumpsychologie und Website Testing (5003076)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Morys, André		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Grundkenntnisse über E-Commerce, Online-Marketing, Web-Analyse und Usability		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">- Definition sinnvoller Optimierungsziele- Analyse von Seiten und Aufstellen von Optimierungshypothesen- Entwicklung und Dokumentation eines Testkonzepts- Statistik und Testinterpretation- Optimierungsprozesse und typische Stolperfallen in Organisationen		
Inhalte			
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware Whiteboard Flipchart und Metaplan		
Literatur	Empfohlen: The Lean Startup (Eric Ries), Predictably Irrational (Dan Ariely), Conversion Optimierung (André Morys)		

Einführung in die medizinische IT in der Radiologie (5003074)

Modulverantwortliche(r)	Deinzer, Frank		
Dozent(in)	Popp, Stephan		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	50	100
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studenten erhalten Einblicke in die IT in der Radiologie. Es werden Standards, Workflows und technische Ausstattung erläutert. Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über Bildgebende Verfahren in der Medizin. Die Studenten erhalten einen Einblick in Praxis der Radiologie. Die praktischen Übungen werden im Team durchgeführt.</p>		
Inhalte	<p>Historie Bildgebende Verfahren PACS/RIS/KIS Befundung Postprocessing Teleradiologie Kommunikation Schnittstellen (DICOM, HL7, IHE) Archivierung Regulatorisches</p> <p>Praktische Übungen, Exkursionen in eine moderne Radiologieabteilung und das Entdeckerlabor von Prof. Röntgen runden die theoretische Vorlesung ab.</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium		
Medienformen	<p>E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Digitalprojektor/Standardsoftware</p>		

Literatur

Whiteboard

Flipchart und Metaplan

Huang: PACS and Imaging Informatics

Gärtner: Medizintechnik und Informationstechnologie 2. Bildmanagement

Morneburg: Bildgebende Systeme für die medizinische Diagnostik

Graph Algorithms (5003104)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Hartman, David		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Javaprogrammierung		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Present algorithms and their complexity in general		
	<ul style="list-style-type: none"> Algorithm and its complexity How to compare algorithms Formal definition of complexity 		
	<ul style="list-style-type: none"> Introduction to graph theory and its algorithmic aspects Basic graph theoretic definition Overview of problem domains How to store and work with discrete graphs on computers 		
	<ul style="list-style-type: none"> Present algorithms in graph theory Algorithmic problems in graph theory Solving tractable problems Solving problems that are hard to solve 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Algorithms <ul style="list-style-type: none"> • Algorithms and their complexity • O-notation to evaluate complexity • How to compare algorithms • Turing machine as a tool to compare • How hard are algorithms – classes P and NP Introduction to graph theory <ul style="list-style-type: none"> • Definition of graphs • Basic properties of graphs 		

- How to store and work with graphs on computer
- Interesting classes of graphs and their properties

Algorithms from graph theory dealing with searching

- Problem of searching in graphs
- Depth-first search
- Breadth-first search
- Dijkstra algorithm
- Algorithms for spanning tree

Algorithms from graph theory dealing with coloring of graphs

- Problem of graph coloring and its complexity
- Problem of 4 colors
- How to solve graph coloring problem algorithmically

Notes on graph theory applications

Graph theory

- Understand the concept of graph theory
- Ability to understand graph theoretic algorithms
- Understand complexity of graph algorithms
- Solve main algorithms from graph theory

Studien-/
Prüfungsleistungen

Kolloquium

Medienformen

Java

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Innovationsmanagement in der Praxis (5003103)

Modulverantwortliche(r)	Müßig, Michael		
Dozent(in)	Glatzl, Benedikt; Müßig, Michael		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	Kreativität, Diskussionsfreude, Begeisterungsfähigkeit. Teile des Seminars finden in englischer Sprache statt.		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Der Student erhält einen fundierten Überblick über die Theorie, die Begrifflichkeiten und die typischen Problemstellungen des Innovationsmanagements insbesondere im Bereich der betrieblichen IT und des E-Commerce. Im Rahmen von zwei ganztägigen Workshops werden Konzepte des Design Thinking und des Prototypings an realen Fragestellungen erlernt und umgesetzt.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Begriffe • Disruptive vs. erhaltende Innovationen • Produkt- vs. Dienstleistungsinnovationen • Innovationsprozesse und Risikomanagement • Open Innovation und Lead User Identification • Design Thinking und Prototyping 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	<ul style="list-style-type: none"> • E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) • Digitalprojektor/Standardsoftware • Whiteboard • Diverse Tools und Hilfsmittel des Design Thinkings und des Prototypings 		
Literatur	<p>Dyer, J.; Gregersen, H.; Christensen, C.: The Innovator´s DNA – Mastering the five Skills of disruptive Innovators. Boston 2011</p> <p>Gassmann, O.; Sutter, Ph.: Praxiswissen Innovationsmanagement, München 2008</p> <p>Keese, Chr.: Silicon Valley. 2. Aufl., München 2014</p>		

Brown, Tim: Change by Design: How Design Thinking Transforms Organizations and Inspires Innovation . HarperBusiness 2009
Kelley, D.; Kelly, T.: Creative Confidence: Unleashing the Creative Potential Within Us all.
William Collins 2013

Insurance Telematics (5003101)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Röhl, Sven		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>The seminar give an insight on how insurance business works and how insurers use telematics technologies to individualize risk evaluation and increase customer satisfaction. In the seminar we will develop innovative technical and business concepts using Big Data and mobile technologies</p> <p>By the end of the seminar you will have:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understood the hurdles that companies currently face developing IoT products for consumers • Reviewed an overview and Introduction on Internet of Things/Telematics and Big Data • Gained insights into IT-related business concepts of insurance companies • Learned how to develop consumer oriented products or services based on telematics technology • Learned how to manage a large amount of telematics/IoT data and getting the most value out it 		
Inhalte	<p>During this seminar we will</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand how insurance business works • Understand how insurers (can) use telematics technologies to individualize risk evaluation and to increase customer satisfaction • Develop innovative technical and business concepts using Big Data and mobile technologies • Analyze and learn how to develop different IoT/Telematics concepts using examples like Pay-As-You-Drive or Pay-How-You-Drive • Learn how new technologies such as iBeacons can be used in combinations with mobile apps to collect telematics data and how the Big- 		

Data can be managed and processed.

Studien-/
Prüfungsleistungen

Kolloquium

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
Digitalprojektor/Standardsoftware
Whiteboard

Literatur

Burkitt, F.: A Strategist's Guide to the Internet of Things. Strategy & Business, November 10. 2014, Issue 14 [<http://www.strategy-business.com/article/00294?pg=all>]
Kowatsch, Tobias ; Maass, Wolfgang: Privacy Concerns and Acceptance of IoT Services. In: The Internet of Things 2012: New Horizons. Halifax, UK : IERC – Internet of Things European Research Cluster, 2012, S. 176-187. – ISBN 978-0-9553707-9-3
Paefgen, J.; Fleisch, E.; Ackermann, L.; Staake, L.; Best, J.; Egli, L.: Telematics Strategy for Automobile Insurers. I-Lab Whitepaper, May 2013 [<http://www.i-lab.ch/wp-content/uploads/2013/06/Telematics-Strategy-for-Automobile-Insurers-I-Lab-Whitepaper.pdf>]
Miorandi, D.; Sicari, S.; Pellegrini, F.; Chlamtac, I.: Internet of things: Vision, applications and research challenges. Ad Hoc Network 10, Issue 7, Pages 1497–151, September 2012 [<https://cs.uwaterloo.ca/~brecht/courses/854-Emerging-2014/readings/iot/iot-research-challenges.pdf>]
Eyal, N.: Hooked: How to Build Habit-Forming Products. Portfolio Penguin, November 2014

Management of international IT-projects (5003097)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Holland, Philo		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>In order to gain a more accurate sense of interdisciplinary project situations, the goal of this course is completely different than standard project management courses. This course focuses on the individual student as a unique person – not as a national stereotype such as “typical Americans or typical Germans”.</p> <p>The course challenges students to think more deeply about what they have learned in other international subjects and to further develop a better understanding of some central organizational aspects such as how corporate communications, brand management, corporate diversity and post merger collaboration projects operate within multi-national organizations.</p> <p>For students to discover: How much of a “typical” German are you? What’s your Cultural Profile? Prepare yourself for the International Business front.</p>		
Inhalte	<p>Introduction to Project Management, Interdisciplinary and International Teams</p> <p>Introduction to Project Processes[^](PP) History & Culture</p> <p>Introduction to Project Knowledge Areas (KA) Climate & Culture</p> <p>PP Initiating</p> <p>PP Planning</p>		

KA Integration Management
Religion & Culture

PP Executing
KA Scope Management
Language & Culture

PP Monitoring & Controlling
KA Time Management
Cognitive Processes

PP Closing
KA Cost Management

KA Quality Management
Cultural Spectacles

KA HR Management
Cultural Conditioning

KA Communications Management
KA Stakeholder Management

KA Risk Management
Time & Culture

KA Procurement Management

“Live” Project Simulation
Kolloquium

Studien-/
Prüfungsleistungen

Medienformen

- E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
- Digitalprojektor/Standardsoftware
- Whiteboard

Literatur

R. D. Lewis, The Cultural Imperative, 2003, Intercultural Press
R. D. Lewis, When Cultures Collide - Leading Across Cultures (Third Edition), 2006, Nicholas Brealey Publishing

Principles, design and development of multimedia applications (5003056)

Modulverantwortliche(r)	Braun, Peter		
Dozent(in)	Minkova, Yoana		
Sprache	Englisch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine		
Empfohlene Voraussetzung	Studierende ab 4.Fachsemester		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Students successfully finished this course will:		
	1) know: <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals and terminology for multimedia applications and different multimedia data types; • Basics of color theory and color models; • Media coding technologies for audio and video representations. 		
Inhalte	2) be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Edit digital audio and video files using Sound Forge in order to prepare media for MM applications; • Develop multimedia applications (for CD and/or network) using the authoring tool ToolBook Instructor (suitable for e-learning) 		
	<ul style="list-style-type: none"> • The course presents multimedia (MM) technologies including different media: text, images, animation, digital audio and video, and authoring multimedia tool ToolBook Instructor. • Aimed at developing a students knowledge of multimedia technology and skills in creative design, the course combines the teaching of creative design skills with technical knowledge. • Different authoring tools for developing multimedia applications will be presented, considering their objectives and usage. 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung		
Medienformen	Vorlesung mit begleitendem Material. Seminaristischer Unterricht mit Tafelanschrieb, Overheadprojektion und PC-Projektion. Die Studierenden bearbeiten Aufgaben in Arbeitsgruppen.		

Informations- und Dokumentationsbasis ist das E-Learning-Plattform der
HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Prozessintegration in typischen ERP-Lösungen (5003078)

Modulverantwortliche(r)	Hennermann, Frank		
Dozent(in)	Heinold, Tim		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden lernen, wie typische ERP-Lösungen zur Abbildung unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse integriert werden können.</p> <p>Sie verstehen die betriebswirtschaftlichen und technischen Hintergründe einer modernen ERP-Lösung. Zudem sind sie in der Lage, die Anforderungen zu formulieren, um übergreifende und integrierte Prozesse in zwei ERP-Lösungen zu implementieren.</p> <p>Anhand von konkreten Softwaresystemen lernen sie die technische Umsetzung durch geeignete Schnittstellen.</p>		
Inhalte	<p>Die Studierenden bilden gemeinsam eine Modellfirma in einer modernen ERP-Lösung ab und arbeiten dabei in einzelnen, themenbezogenen Teams zusammen (z.B. Vertrieb, Materialwirtschaft, Produktion. Der Fokus liegt dabei auf unternehmensübergreifenden Prozessabläufen, die im Anschluss an die konzeptionelle Ausarbeitung direkt in den ERP-Lösungen umgesetzt werden.</p>		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium		
Medienformen	<p>E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de)</p> <p>Digitalprojektor/Standardsoftware</p> <p>Whiteboard</p> <p>Flipchart und Metaplan</p> <p>Geeignete ERP-Lösungen (z.B. SAP ERP, Microsoft Dynamics, ProAPLHA)</p>		

Literatur

Wird direkt in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Social Media-Einsatz in Unternehmen (5003098)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Beilharz, Felix; Kratz, Karl		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
max. Übungs- gruppengröße	20		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine		
Empfohlene Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis über die Verortung der Teildisziplin "Suchmaschinenoptimierung" innerhalb des Online-Marketings. 		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Verständnis gängiger Information-Retrieval Systeme und wesentlicher Funktionsprinzipien. • Grundlagenwissen über Social Media, Umgang mit Internetanwendungen 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen zur Strategie-Entwicklung für erwartungskonforme Online-Systemen für Suchende • Social Media-Kanäle professionell im Unternehmenskontext einsetzen können, verschiedene Strategien verstehen und nutzen, praktischen Umgang und Tricks kennen 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • SEO Grundlagen: Entwicklung, OnPage + Offpage + Infrastruktur, Wandlung von der Suchmaschinenoptimierung zur "Optimierung der Erwartungskonformität für Suchende" • Bedarfsgruppen-Identifikation: Intentionen statt Keywords, Bedarfsorientierung statt Angebots-Attribute. • Diversifizierung von Besucherquellen: Bedarfsgruppenorientierte Suchsysteme, Risikominimierung, Methoden zur Differenzierung. • Content-Strategien: Skalierung, Intensivierung, Gleichschaltung, Entwicklung holistischer Methoden. • Digitales Asset Management: Reduktion, Intensivierung, Lebenszyklen und rechtliche Aspekte. • (Optional: Content-Dynamisierung in der Suchmaschinen-Optimierung) 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Elemente von Social Media Strategien • Social Media speziell im B2B-Einsatz • Ziele und Zielgruppen definieren und analysieren • Social Media-Kanäle 		

- Einsatz der verschiedenen Kanäle
- Insb. Blogs, Facebook, Twitter, YouTube, Instagram, XING/LinkedIn
- Verknüpfung und Kombination der Kanäle, Einbau in Marketing-Strategien
- Monitoring, Erfolgsmessung und Controlling

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung

Medienformen

- E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
- Digitalprojektor/Standardsoftware
- Whiteboard
- Flipchart (sofern vorhanden)
- Laptops/PCs mit Internetzugang

Literatur

- Suchmaschinen-Optimierung: Das umfassende Handbuch (Sebastian Erlhofer)
- Think Content!: Content-Strategie, Content-Marketing, Texten fürs Web (Miriam Löffler)
- Website Boosting 2.0: Suchmaschinen-Optimierung, Usability, Online-Marketing (Mario Fischer), Pflichtlektüre, wa?
- Das Strategiebuch: 72 Grundfiguren strategischen Handelns für Wirtschaft, Politik, Kommunikation, Design, Architektur und Alltag (Rainer Zimmermann)
- Beilharz: Social Media Marketing im B2B, 2014.
- Grabs/Bannour: Follow Me, 2014.
- Pein: Der Social Media Manager, 2013.

Anhang 2: Vertiefungen

Vertiefung I: Application Connectivity (6105201)

Modulverantwortliche(r)	Hofmann, Oliver		
Dozent(in)	Hofmann, Oliver		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	50	100
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	keine		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Application Connectivity trägt zu den Gesamtlehrzielen wie folgt bei:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden erwerben die Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung technischer Problemstellungen im Bereich Systemintegration und Enterprise-Architektur.• Die betrachteten Szenarien stärken die Fähigkeit zur Lösung von Problemstellungen unter industriellen Rahmenbedingungen. <p>Darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none">• erfahren die Studierenden die Grenzen großer integrierter Softwaresysteme und verstehen die Notwendigkeit der Kopplung von Anwendungen insbesondere im E-Business,• erlernen die Studierenden Techniken, Tools und Vorgehensweisen zur Konzeption und Realisierung von Koppelungsszenarien,• sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Koppelungsarchitekturen einsatzbezogen auszuwählen und zu bewerten.		
Inhalte	Enterprise Architecture		
	<ul style="list-style-type: none">• Komponenten und Schnittstellen• Systemübergreifende Geschäftsprozesse• Architekturgovernance		
	Herausforderungen und Lösungsansätze		
	<ul style="list-style-type: none">• Identity Management und Single Sign On		

- Security
- Orchestrierung von Web Services
- RESTful APIs
- Semantisches Web

Fallstudien

- E-Business: Effiziente Koppelung zwischenbetrieblicher Geschäftsprozesse
- Service Oriented Architecture (SOA)
- Web 2.0: Potenziale von Mashups
- Enterprise 2.0: Zusammenarbeit im Unternehmen mittels Social Software

Studien-/
Prüfungsleistungen

schriftliche Prüfung oder Kolloquium

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
Digitalprojektor/Standardsoftware
Weißwandtafel („Whiteboard“) bzw. Tafel
Live-Demo

Literatur

- I. Hanschke: Enterprise Architecture Management, Hanser, 2012
- S.-W. Chow: Web 2.0 – Webseiten intelligent verknüpfen, Franzis, 2008
- M. Koch: Enterprise 2.0, Oldenbourg, 2009
- N. Josuttis: SOA in der Praxis, dpunkt, 2008

Vertiefung I: IT-Sicherheit (5104211)

Modulverantwortliche(r)	Junker-Schilling, Klaus		
Dozent(in)	Junker-Schilling, Klaus		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	60	90
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Modul "Grundlagen der Datenkommunikation" bzw. "Datenkommunikation"		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden vertiefen die allgemeinen Kenntnisse über IT-Sicherheitsprobleme und deren technischen Lösungsmöglichkeiten. Die Studierenden lernen u. a. juristische Aspekte bei Auditing und Penetrationstests kennen. An geeigneten Beispielen üben die Studierenden die Sicherheit eines verteilten Systems zu beurteilen.		
Inhalte	Bedrohungen Security Engineering Maßnahmen zur Absicherung von Kommunikationen Grundlagen der Computer-Forensik		
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung oder Kolloquium		
Medienformen	Skript E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) (Download der Präsentationen und Tests) Digitalprojektor/Standardsoftware Weißwandtafel („Whiteboard“) bzw. elektronische Tafel		
Literatur	Eckert, Claudia: IT-Sicherheit – Konzepte, Verfahren, Protokolle; Oldenbourg, München; 2013, 8. Aufl.; 978-3-486-72138-6 Witt, Bernhard C.: IT-Sicherheit kompakt und verständlich - Eine praxisorientierte Einführung; Springer-Vieweg, Heidelberg, Edition kes; 2013, 2. Aufl.; ISBN 978-3-8348-1873-7 Rey, Enno; Thumann, Michael; Baier, Dominick: Mehr IT-Sicherheit durch		

Pen-Tests; Springer-Vieweg, Heidelberg; 2012, 2. Aufl.; ISBN 978-3-322-80258-3

Vertiefung I: Traffic-Management und Website Optimierung (6104201)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Fischer, Mario		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	50	100
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Online Marketing Oberflächengestaltung und Usability		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden müssen ausgehend von der Theorie des Online-Marketings eine komplette Kampagne entwerfen, planen, steuern und die verbundenen Webseiten entsprechend dafür optimieren. Durch die geforderte praktische Umsetzung für Unternehmen und dem realen Aufschalten von Kampagnen, wird hier die eigenständige, praktische Umsetzung von Gelerntem in echtes Handeln geübt und optimiert. Jede Kampagne ist inhaltlich der Trafficoptimierung anders gestaltet (Branchen, Tiefe etc.) – daher ist von den Studierenden auch die Entwicklung von individuellen Lösungsstrategien gefordert.</p> <p>Die Studierenden erhalten aktuelles Praxiswissen, wie Besucherströme auf und effizient durch eine Website wirtschaftlich gesteuert werden können. Sie sind nach der Veranstaltung in der Lage, dies für Unternehmen auch praktisch durch zu führen.</p> <p>Die Analyse der Geschäftsfelder, -ziele und -strategien von Unternehmen sind in der Regel alleine durch die Branchenorientierung komplex und bedürfen einer Einarbeitung. Das Herunterbrechen auf einzelne, operative Marketingkampagnen zur Trafficakquisition verlangt daher einen hohen Grad an Abstraktionsfähigkeit.</p> <p>Die Studierenden erwerben Wissen über die theoretischen Hintergründe des Traffic-Managements und der Website-Optimierung. Zusätzliche Erkenntnisse über die genauen Funktionsweisen marktüblicher Werbepattformen durch praktische Übung, Umsetzung und Messung einer beispielhaften Online-Kampagne.</p>		

Inhalte	<p>Im Rahmen des Seminars lernen die Teilnehmer anhand ausgewählter Problemstellungen, wie Pay-per-Click-Kampagnen geplant, aufgesetzt, optimiert und der Erfolg über Konversionsziele gemessen werden. Hierzu suchen sich die Teilnehmer in Kleingruppen ortsansässige Unternehmen und gestalten für diese eine oder mehrere Online-Kampagnen. Dabei lernen die Teilnehmer, wie man bei den Unternehmen beratend auftritt und alle benötigten Informationen sammelt und strukturiert. Anschließend wird nach einer Keyword-Recherche und einer Strategieplanung eine reale Pay-per-Click-Kampagne für das entsprechende Unternehmen eingestellt und innerhalb eines definierten Zeitrahmens optimiert. Anschließend werden allen angefallenen Daten analysiert und strukturiert für die Unternehmen aufbereitet. Die Veranstaltung wird interaktiv gestaltet und alle Ergebnisse werden während des Semesters allen Teilnehmern präsentiert. Gemeinsam werden dabei Optimierungsmöglichkeiten für die betroffenen Websites oder Webshops besprochen, analysiert und ggf. umgesetzt. Die Studierenden wissen, wie man Online-Marketing-Kampagnen plant und entwirft, strukturiert, operativ umsetzt, im laufenden Betrieb betreut und optimiert und den Erfolg mit modernen Werkzeugen misst und wirtschaftlich steuert.</p>
Studien-/ Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung oder Kolloquium
Medienformen	<p>Software Tools E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) Beamer Whiteboard</p>
Literatur	<p>Ash, Tim.: Landing Pages Beck, Alexander.: Google Adwords Fischer, Mario: Website Boosting 2.0 Reese, Frank: Web Analytics Aden, Timo: Google Analytics Diverse aktuelle (Online-)Fach-Artikel, die jeweils thematisch passend vom Dozenten ausgegeben werden</p>

Anhang 3: Vertiefungsseminar

Vertiefungsseminar: E-Business Architekturen (6105100)

Modulverantwortliche(r)	Heinzl, Steffen		
Dozent(in)	Heinzl, Steffen; Hofmann, Oliver		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	40	110
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Programmieren I Programmieren II (Online-)Datenbanken		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Datenkommunikation		
	Die Studierenden lernen aktuelle Themen rund um das Thema E-Business Architekturen kennen.		
	Durch eine breite Themenausrichtung bekommen die Studenten einen guten Überblick über die Themenvielfalt im Bereich E-Business und sammeln fachübergreifende Kenntnisse.		
	Neben dem guten Überblick, den die Studenten durch die Themenvielfalt erhalten, lernen die Studierenden ihr Wissen in dem ihnen Themengebiet eigenständig zu erweitern.		
	Durch die Erstellung einer Ausarbeitung lernen die Studierenden die Recherche nach passender Literatur zu ihrem Themengebiet und die überzeugende, verständliche Darstellung von Konzepten und Ideen.		
Inhalte	Durch die Präsentation ihrer Seminararbeit verbessern die Studenten ihr überzeugendes Auftreten.		
	- Präsentation, Diskussion und Aufarbeitung von Themen rund um E-Business Architekturen		
	- Anfertigung einer Ausarbeitung zu einem bestimmten Themengebiet		

Studien-/
Prüfungsleistungen

Kolloquium + schriftliche Ausarbeitung

Medienformen

E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
Digitalprojektor/Standardsoftware
Whiteboard

Literatur

suchen die Studenten selbstständig

Vertiefungsseminar: Information Security (5104110)

Modulverantwortliche(r)	Junker-Schilling, Klaus		
Dozent(in)	Junker-Schilling, Klaus; Weber, Kristin		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	40	110
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Modul "Grundlagen der Datenkommunikation" bzw. "Datenkommunikation"		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse über aktuelle Probleme im Bereich Informationssicherheit und deren Lösungsmöglichkeiten. Die Studierenden präsentieren und dokumentieren ihre Ergebnisse im Seminar. Die Studierenden lernen, selbstständig Themen im Bereich der Informationssicherheit zu vertiefen und zu erweitern.		
Inhalte	aktuelle Themenstellung aus allen Bereichen der Informationssicherheit		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium + schriftliche Ausarbeitung		
Medienformen	E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (https://elearning.fhws.de) (Download der Präsentationen und Tests) Digitalprojektor/Standardsoftware Weißwandtafel („Whiteboard“) bzw. elektronische Tafel		
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben		

Vertiefungsseminar: Web-Management (6104100)

Modulverantwortliche(r)	Fischer, Mario		
Dozent(in)	Fischer, Mario; Völkl-Wolf, Christina		
Sprache	Deutsch		
Lehrform / SWS	4 SWS Seminar		
Arbeitsaufwand (in Stunden)	Gesamt	Präsenzstudium	Eigenstudium
	150	40	110
Kreditpunkte	5		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	Lehrveranstaltung PXPB; 120 CP		
Empfohlene Voraussetzung	Online-Marketing Oberflächengestaltung und Usability Statistik		
Lernziele, angestrebte Lernergebnisse	Social Media für Unternehmen		
	Die Studierenden lernen aktuelle Themen rund um das Thema Webmanagement kennen.		
	Durch eine breite Themenausrichtung bekommen die Studenten einen guten Überblick über die Themenvielfalt im Bereich E-Commerce und sammeln auch fachübergreifende Kenntnisse.		
	Neben dem guten Überblick, den die Studenten durch die Themenvielfalt erhalten, lernen die Studierenden ihr Wissen in dem ihnen Themengebiet eigenständig zu erweitern.		
	Durch die Erstellung einer Ausarbeitung lernen die Studierenden die Recherche nach passender Literatur zu ihrem Themengebiet und die überzeugende, verständliche Darstellung von Konzepten und Ideen.		
	Durch die Präsentation ihrer Seminararbeit verbessern die Studenten ihr überzeugendes Auftreten.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation, Diskussion und Aufarbeitung von aktuellen und tiefgehenden Themen rund um das Management von Webauftritten - Anfertigung einer Ausarbeitung zu einem bestimmten Themengebiet 		
Studien-/ Prüfungsleistungen	Kolloquium + schriftliche Ausarbeitung		

- Medienformen
- E-Learning-Plattform der HAW Würzburg-Schweinfurt (<https://elearning.fhws.de>)
 - Digitalprojektor/Standardsoftware
 - Whiteboard
 - fallweise spezielle Tools
- Literatur
- suchen die Studenten selbstständig

Inhaltsverzeichnis

1. und 2. Fachsemester	2
Programmieren II (6100200)	2
Digitale Zeichensysteme (6100400)	4
Einführung in Web-Technologien (6100700)	5
Mathematik II (6100320)	7
Online-Marketing (6102210)	9
AWPM	11
3. und 4. Fachsemester	12
Web-Anwendungs- und Entwicklungssysteme (6101400)	12
Projektmanagement (6101500)	14
Software Engineering (6101600)	16
EC-Hauptseminar (6101710)	18
Content Engineering (6102110)	20
Statistik (6101800)	22
6. und 7. Fachsemester	24
Projektarbeit (6102800)	24
Bachelor-Arbeit/Bachelor-Seminar (6103600)	26
Anhang 1: FWPM	28
Advanced Web Applications (5003057)	28
Adversary Search and Software Engineering: The MiniChess Project (5003050)	30
Agile Project Management (5003105)	32
Conversion Optimierung - Konsumentenpsychologie und Website Testing (5003076)	33
Einführung in die medizinische IT in der Radiologie (5003074)	34
Graph Algorithms (5003104)	36
Innovationsmanagement in der Praxis (5003103)	38
Insurance Telematics (5003101)	40

Management of international IT-projects (5003097)	42
Principles, design and development of multimedia applications (5003056)	44
Prozessintegration in typischen ERP-Lösungen (5003078)	46
Social Media-Einsatz in Unternehmen (5003098)	48
Anhang 2: Vertiefungen	50
Vertiefung I: Application Connectivity (6105201)	50
Vertiefung I: IT-Sicherheit (5104211)	52
Vertiefung I: Traffic-Management und Website Optimierung (6104201)	54
Anhang 3: Vertiefungsseminar	56
Vertiefungsseminar: E-Business Architekturen (6105100)	56
Vertiefungsseminar: Information Security (5104110)	58
Vertiefungsseminar: Web-Management (6104100)	59

Modulnummern und Anlagenummern: siehe Studienprüfungsordnung (SPO)